
Produktname: NIPA (Phospho Ser354) Kaninchen-Polyclonal-Antikörper**Katalog-Nr.: APRab05112**

Nur für Forschungszwecke.

Zusammenfassung

Beschreibung	polyklonaler Kaninchenantikörper
Host	Kaninchen
Anwendung	WB,ICC/IF,ELISA
Reaktivität	Mensch, Maus, Ratte, Affe
Konjugation	Unkonjugiert
Modifikation	Phosphoryliert
Isotyp	IgG
Klonalität	Polyklonal
Form	Flüssig
Konzentration	1 mg/ml
Lagerung	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
Versand	Eisbeutel
Puffer	Flüssigkeit in PBS mit 50 % Glycerin, 0,5 % Schutzprotein und 0,02 % Konservierungsmittel vom neuen Typ N.
Aufreinigung	Affinitätsreinigung

Anwendung

Verdünnungsverhältnis	WB 1:500-1:2000,ICC/IF 1:200-1:1000,ELISA 1:20000-1:40000
Molekulargewicht	55kDa

Antigen-Informationen

Genname	ZC3HC1
Alternative Namen	ZC3HC1; NIPA; HSPC216; Nuclear-interacting partner of ALK; Nuclear-interacting partner of anaplastic lymphoma kinase; hNIPA; Zinc finger C3HC-type protein 1
Gen-ID	51530.0
SwissProt ID	Q86WB0
Immunogen	Das Antiserum wurde gegen ein synthetisches Peptid hergestellt, das vom humanen NIPA im Bereich der Phosphorylierungsstelle Ser354 abgeleitet ist. Aminosäurebereich: 320–369

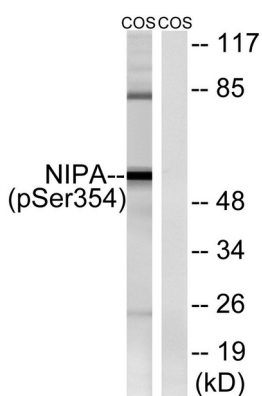
Hintergrund

Dieses Gen kodiert für ein F-Box-haltiges Protein, das Bestandteil eines SCF-Typ-E3-Ubiquitin-Ligase-Komplexes ist und den Beginn der Zellteilung reguliert. Der Übergang von der G₂- zur M-Phase im Zellzyklus erfordert die Interaktion der Proteine Cyclin B1 und Cyclin-abhängige Kinase 1. Der aktivierte Ubiquitin-Ligase-Komplex markiert das Protein Cyclin B1 für den Abbau und verhindert so den Übergang zur Mitose. [bereitgestellt von RefSeq, Aug. 2013], Achtung: Enthält Berichten zufolge eine F-Box-Domäne (PubMed:16009132). Diese Domäne wird jedoch von keiner Nachweismethode vorhergesagt. Entwicklungsstadium: Schwach exprimiert in der G₀/G₁-Phase, reichlich vorhanden in der S- und G₂/M-Phase und danach stark abnehmend. Domäne: Die F-Box-ähnliche Region ist für die Interaktion mit SKP1A erforderlich. Funktion: Essentielle Komponente eines SCF-Typ-E3-Ligase-Komplexes, SCF(NIPA), einem Komplex, der den Eintritt in die Mitose durch Ubiquitinierung und anschließenden Abbau von Cyclin B1 (CCNB1) kontrolliert. Seine zellzyklusabhängige Phosphorylierung reguliert die Assemblierung des SCF(NIPA)-Komplexes und beschränkt die CCNB1-Ubiquitinierungsaktivität auf die Interphase. Seine Inaktivierung führt zur nukleären Akkumulation von CCNB1 in der Interphase und zu vorzeitigem Eintritt in die Mitose. Könnte eine antiapoptotische Rolle bei NPM-ALK-vermittelten Signalereignissen spielen. Signalweg: Proteinmodifikation; Protein-Ubiquitinierung. PTM: Phosphoryliert. Phosphoryliert an Serinresten in der G₂/M-Phase, jedoch nicht in der S- und G₀-Phase. Kann auch schwach an Tyrosinresten phosphoryliert sein. Die Phosphorylierung von Ser-354, einer wichtigen Stelle während der zellzyklusabhängigen Phosphorylierung, führt zur Dissoziation vom SCF(NIPA)-Komplex und verhindert so den Abbau von CCNB1 und damit den Eintritt in die Mitose. Ähnlichkeit: Enthält einen Zinkfinger vom C3HC-Typ. Untereinheit: Interagiert mit dem NPM-ALK-Fusionsprotein in Tyrosinphosphorylierungs-abhängiger Weise. Interagiert mit SKP1. Bestandteil eines SCF(NIPA)-E3-Komplexes mit SKP1A, RBX1 und CUL1, wenn es nicht an Ser-354 phosphoryliert ist. Interagiert mit CCNB1. Gewebespezifität: Weit verbreitet exprimiert. Stark exprimiert in Herz, Skelettmuskulatur und Hoden. Wird in Gehirn, Plazenta, Lunge, Niere, Leber, Pankreas, Milz, Thymus, Prostata, Eierstock, Dünndarm und Dickdarm exprimiert. Schwach oder nicht in Leukozyten exprimiert.

Forschungsbereich

-

Bilddaten



Western-Blot-Analyse von Lysaten aus COS7-Zellen, die 24 h mit 2 nM HU behandelt wurden, unter Verwendung des NIPA-Antikörpers (Phospho-Ser354). Die Spur rechts ist mit dem Phosphopeptid blockiert.